

# Die Macht der Zunge

---

Lektion 8:

## Fünfzehn Sünden der Zunge

Ziel: Warnungen der Bibel.

1. **Lästerungen gegen Gott** (Lev 24,16). Den Namen des Herrn missbrauchen (Ex 20,7) oder einfach Gotteslästerungen (Offb 13,6) aussprechen (z. B. auch mit einem Witz).
2. **Verleumdung** (Röm 1,30; Jak 4,11) bedeutet, gegen jemanden reden, besonders in seiner Abwesenheit (Tit 3,2). Merke: Menschen mögen es nicht, wenn man hinter ihrem Rücken über sie spricht! Wer darf in Gottes Zelt wohnen? = Wer nicht verleumdet (Ps 15,3). Versuche so über andere zu sprechen, wie du es gerne von anderen hättest (Mt 7,12) und lass dich nicht mit Verleumder ein (Spr 20,19). Judas war ein Verräter und Verleumder. Das Wort Teufel selbst bedeutet Verleumder. Wer andere verleumdet, tut das Werk des Teufels (siehe Joh 8,44; Spr 11,13; Kol 3,8b).
3. **Klagen oder Murren** (Num 11,1; Jak 5,9). Einen biblischen Ältesten anklagen ohne zwei oder mehr Zeugen (1Tim 5,19).
4. **Verkehrtheit** des Mundes und **Falschheit** der Lippen (Spr 4,24).
5. **Törichtes Geschwätz**, leichtfertiger Scherz (Eph 5,4). Zorn, Wut, Bosheit, Lästerrede und üble Nachrede (Kol 3,8).
6. **Lügen und Betrügen** (Röm 3,13). Die Kreter waren notorische Lügner (Tit 1,12). Gott hasst alle Lügner (Spr 6,17-19; Offb 21,8).
7. **Aufbrausen** und wütendes Geschrei (Eph 4,31: NGÜ).
8. **Fluchen** (Jakobus 3,10).
9. **Verfluchen**, beschuldigen (Mt 5,22).
10. **Richten**, d. h. andere verurteilen (Mt 7,1-2).
11. **Streitigkeiten** und **Wortgefechte** (1Tim 6,4). Anderen böse Motive unterstellen und nur nach Äusserlichkeiten urteilen (Joh 7,24).
12. **Schmähen**, beschimpfen (1Kor 6,10). Vorwurfsvoll über andere reden, jemanden beschimpfen und sich an ihm rächen. 1Kor 4,12: „*Werden wir geschmäht, segnen wir.*“
13. **Unnütze oder leere Worte** (Mt 12,36). 2Tim 2,16: „*Dem gemeinen, leeren Geschwätz aber geh aus dem Weg!*“ Worte, die gesprochen werden, ohne auf ihre Richtigkeit zu achten, ohne zu bedenken, welche Wirkung sie auf andere haben könnten. Unnützes Zeug reden, andere betören und falsche Lehren verbreiten (Tit 1,10-11).
14. **Schmeichelei** (Ps 12,3; Spr 29,5).
15. **Prahlerci** oder Angeberei (Röm 1,30; 1Joh 2,16b).

## Schlussfolgerungen

Der einzige Weg, die Zunge besser zu kontrollieren, ist unsere Gedanken zu ändern (Mt 12,33-37).

1. An seinen Früchten kann der Menschen erkannt werden (Lk 6,43-45).
2. Kein Feigenbaum kann Oliven hervorbringen (Jak 3,12).
3. Unser Reden offenbart unser Denken: **Mt 15,18** (Spr 12,13; 13,3; 18,7; 21,23).
4. Wichtig ist, dass wir nicht nur unsere Zunge beherrschen, sondern, dass wir unser böses Herz vom guten Geist Gottes verändern lassen: **Jer 17,7-10**.